

12. Neujahrsempfang in der Bernhardskapelle des Handels- und Gewerbeverein Owen



„Crossing the Rockies“ war der Einladungstitel zum diesjährigen Owener Neujahrsempfang. Anders zu den sonst wirtschaftlichen und politischen Themen in den Vorjahren lud der Handels- und Gewerbeverein Owen in die Bernhardskapelle ein. Referent Rainer Klaus nahm die Gäste mit auf eine außergewöhnliche Reise von Kanada nach Mexiko.

Traditionsgemäß ist der 2. Freitag im neuen Jahr reserviert für den Neujahrsempfang in der Bernhardskapelle in Owen, zu dem die 1. Vorsitzende Claudia Nothwang des Handels und Gewerbeverein auch in diesem Jahr wieder die Gäste begrüßen durfte. Unter anderem Bürgermeisterin Verena Grötzinger mit den Stadträten, sowie die Vertreter der Owener Vereine, Bürger und Interessierte. Für die musikalische schwungvolle Umrahmung sorgte der Harmonikaclub Owen. Für außergewöhnliche Leistungen braucht man auch außergewöhnliche Menschen, die darüber berichten können. Hier wurde Gastreferent Rainer Klaus aus Hochwang eingeladen. **„Nur wer sein Ziel kennt, findet auch einen Weg“**, unter dieser Lebensweisheit übergab die 1. Vorsitzende Claudia Nothwang die Begrüßungsrede weiter an Frau Bürgermeisterin Verena Grötzinger, welche ebenfalls Affirmationen zum folgenden Vortrag fand und die Worte an Rainer Klaus übertrug. **Xing the Rockies....(crossing) Green Miles auf der längsten Offroadpiste der Erde, der GreatDivideMountainBikeRoute(GDMTBR)** mit dem Rad solo, unsupported (ohne Unterstützung) von Kanada nach Mexiko!

Ein Trail im Gelände, eine Karte, ein Rad und ein(e) Radfahrer(in) – das Credo dieser „kirre“ anmutenden Fahrt über mehr als 4.000 km in weniger als 3 Wochen von Banff in Kanada nach Antelope Wells an der Grenze der Vereinigten Staaten mit Mexiko.

Keine Betreuung und Hilfe von Freunden und oder Bekannten; die ureigene Auseinandersetzung des Menschen mit der sich selbst gestellten Aufgabe unter Einhaltung der vorgegebenen Regeln, das ist der große Reiz dieser in unserer von der logistischen Technik bestimmten Zeit fast schon archaisch anmutenden Fahrt. Nicht mehr Aufwand um schneller zu sein, sondern persönlich besser zu werden, physisch wie auch psychisch.

Rainer Klaus sieht dies als logische Entwicklung und auch Zukunft seiner sportlichen Laufbahn als Radfahrer. Auch eine Verletzung kurz vor der Abreise konnte ihn nicht „zu Fall bringen“ oder wesentlich bremsen, was ein dritter Platz im Teilnehmerfeld des „Great Divide Race“ dokumentierte. Er meisterte hierbei mit seinem voll gepackten Mountainbike die ca. 4.000 km lange Strecke (ca. 70.000 Höhenmeter) in knapp über 18 Tagen. Unterwegs fand er dennoch genug Muse und Zeit die Eindrücke in sich und mit seiner Kamera aufzunehmen.

An dem Neujahrsempfang nahm er die Zuschauer mit in abgelegene Gegenden dieses faszinierenden Gebirges im Amerikanischen Norden und erzählt nebenbei auch vom Reiz des puren, des einfachen Fahrens mit dem Rad. Weitere Infos: www.kingcrab.de

Fasziniert von den unglaublichen Erlebnissen gab es im Anschluss daran regionale Leckereien und interessante Gespräche und einen gemütlichen Ausklang.